

Medienmitteilung

Obstsorten-Ausstellung des Regionalen Naturparks Schaffhausen

Am 14. September 2019 an der Vordergasse in Schaffhausen

Hochstamm-Obstgärten und Streuobstwiesen sind nicht nur wertvolle Lebensräume für seltene Vogelarten, sondern dienen auch den Menschen als herrliche Erholungsräume und erfreuen mit ihrem erfrischenden Obst den Gaumen.

In der Region Schaffhausen sind rund 40 lokale Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschensorten bekannt. Diese Vielfalt wird durch die vergünstigte Abgabe von Bäumen an Interessierte gefördert. Zwischen 1996 und 2016 wurden so über 1000 Hochstammobstbäume der Schaffhauser Lokalsorten gepflanzt. Seltene Vogelarten profitieren vom wertvollen Lebensraum Hochstammobstgarten. So sind der Gartenrotschwanz, der Wendehals, der Wiedehopf und der Steinkauz zur Aufzucht ihrer Nachkommen auf Baumhöhlen in alten Hochstämmern oder spezielle Nistkästen angewiesen. Sie finden in Obstgärten nicht nur ein sicheres Plätzchen für ihr Nest, sondern vor allem auch ihre Nahrung.

Am Samstag, 14. September 2019 kann von 9 bis 17 Uhr an einem Naturparkstand an der oberen Vordergasse in Schaffhausen eine grosse Vielfalt an regionalen Obstsorten bewundert und auf verschiedenste Arten degustiert werden: Wer die einzelnen Obststücke probiert, wird überrascht sein, wie unterschiedlich sich das Aromabouquet der einzelnen Früchte präsentiert. Ein besonderer Genuss ist der Süssmost, welcher aus rund 50 Apfelsorten hergestellt wird. Ebenso beliebt sind die speziellen Obstbrände, welche aus regionalem Obst destilliert werden. Fachpersonen informieren über die Förderung von Hochstämmern, die Pflege von Obstgärten sowie die optimale Sortenwahl und die bereits bestehenden Sortengärten. Zusätzlich kann eine moderne und handliche Obstauflesemaschine besichtigt werden, welche tageweise gemietet werden kann. Die Obstsorten-Ausstellung bietet einen Einblick in eine kleine Welt, die darauf wartet, mit allen Sinnen entdeckt zu werden.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 5. September 2019

Kontaktperson

Dr. Bernhard Egli
Projektleiter Natur – Regionaler Naturpark Schaffhausen
Präsident – Verein Obstgarten-Aktion Schaffhausen

Telefon: 079 796 61 93
Email: bernhard.egli@naturpark-schaffhausen.ch